



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreisfreie Stadt  
Ludwigshafen am Rhein, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

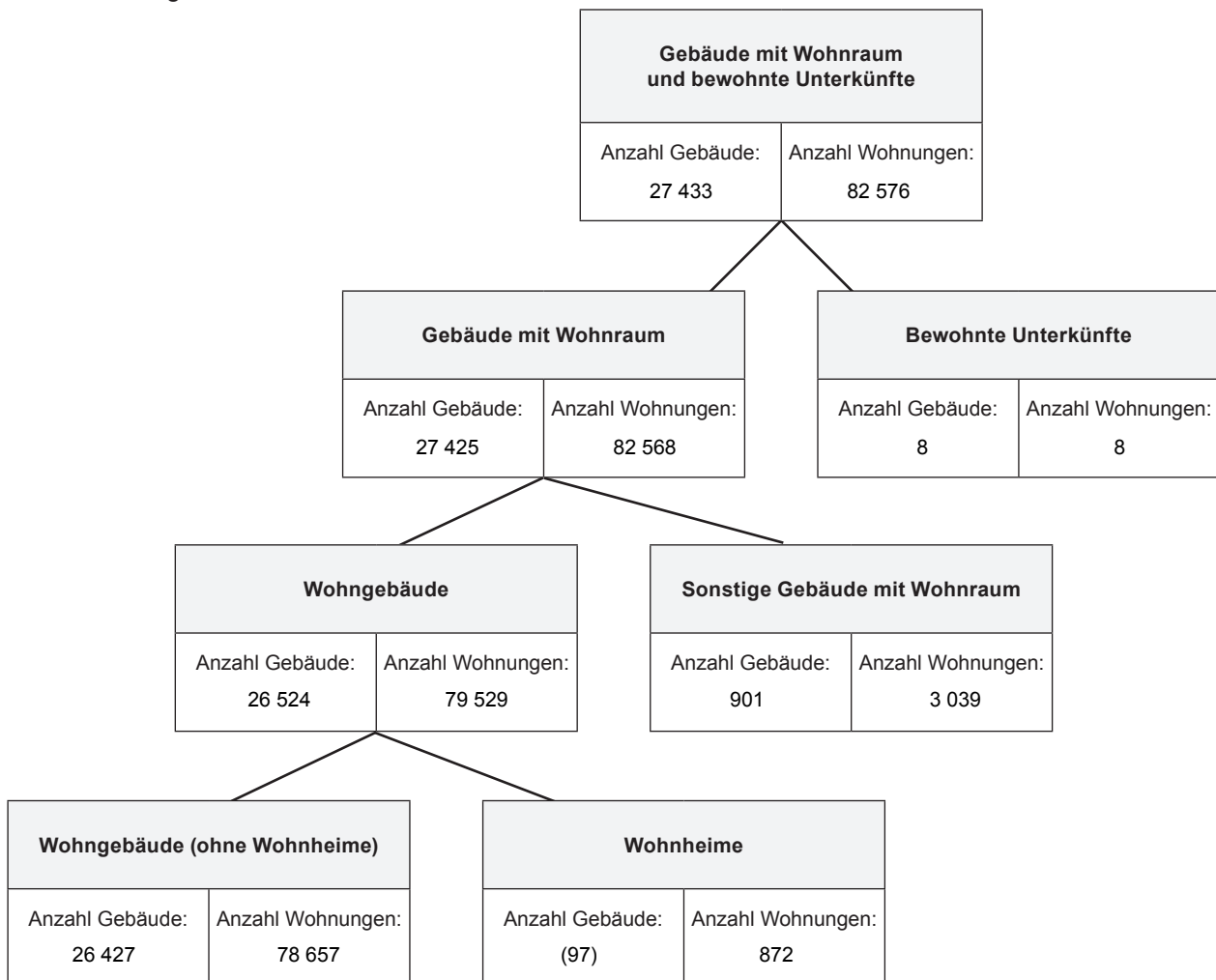
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	27 425	82 568	26 524	79 529
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	3 393	7 321	3 220	6 792
1919 - 1948	6 177	12 850	6 030	12 478
1949 - 1978	11 079	42 811	10 649	41 129
1979 - 1986	1 739	5 511	1 688	5 338
1987 - 1990	1 122	2 485	1 106	2 417
1991 - 1995	1 283	5 200	1 260	5 111
1996 - 2000	965	2 799	927	2 724
2001 - 2004	739	1 917	732	1 901
2005 - 2008	622	1 008	609	986
2009 und später	306	659	303	646
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	8 444	18 331	8 163	17 650
mit 1 Wohnung	5 628	5 624	5 514	5 510
mit 2 Wohnungen	1 452	2 849	1 374	2 708
mit 3 und mehr Wohnungen	1 364	9 858	1 275	9 432
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 087	8 716	5 004	8 521
mit 1 Wohnung	3 406	3 406	3 377	3 377
mit 2 Wohnungen	906	1 797	890	1 766
mit 3 und mehr Wohnungen	775	3 513	737	3 378
Gereihtes Haus Insgesamt	10 669	31 430	10 357	29 884
mit 1 Wohnung	6 328	6 328	6 283	6 283
mit 2 Wohnungen	1 080	2 107	1 022	2 004
mit 3 und mehr Wohnungen	3 261	22 995	3 052	21 597
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 225	24 084	3 000	23 467
mit 1 Wohnung	755	755	647	647
mit 2 Wohnungen	190	372	135	277
mit 3 und mehr Wohnungen	2 280	22 957	2 218	22 543
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	16 117	16 113	15 821	15 817
2 Wohnungen	3 628	7 125	3 421	6 755
3 - 6 Wohnungen	4 445	18 039	4 162	17 040
7 - 12 Wohnungen	2 528	22 248	2 453	21 544
13 und mehr Wohnungen	707	19 036	667	18 366
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 698	25 711	3 544	25 010
Privatperson/-en	20 365	33 382	19 789	31 661
Wohnungsgenossenschaft	183	951	183	951
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 743	13 509	1 705	13 444
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 115	7 140	1 084	6 907
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(127)	1 256	82	1 043
Bund oder Land	15	(43)	12	28
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(179)	569	(125)	478

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	2 083	9 405	2 009	9 034
Etagenheizung	3 693	17 113	3 504	16 202
Blockheizung	510	5 002	502	4 984
Zentralheizung	19 446	47 335	18 856	45 756
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 612	3 497	1 578	3 355
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(81)	209	(75)	(191)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	27 425	9 715	8 313	5 151	4 246
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	27 425	9 715	8 313	5 151	4 246
Wohngebäude	26 524	9 386	7 980	5 002	4 156
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	26 427	9 380	7 902	4 995	4 150
Wohnheime	(97)	6	78	7	6
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	901	329	333	149	90
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	8 444	3 310	2 640	1 429	1 065
mit 1 Wohnung	5 628	2 482	1 658	860	628
mit 2 Wohnungen	1 452	516	509	(289)	138
mit 3 und mehr Wohnungen	1 364	312	473	280	299
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 087	2 037	1 547	603	900
mit 1 Wohnung	3 406	1 500	835	391	680
mit 2 Wohnungen	906	346	395	(91)	74
mit 3 und mehr Wohnungen	775	(191)	317	121	146
Gereihtes Haus Insgesamt	10 669	3 327	2 827	2 547	1 968
mit 1 Wohnung	6 328	1 565	1 229	2 016	1 518
mit 2 Wohnungen	1 080	535	319	135	(91)
mit 3 und mehr Wohnungen	3 261	1 227	1 279	396	359
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 225	1 041	1 299	572	313
mit 1 Wohnung	755	406	(180)	(91)	(78)
mit 2 Wohnungen	190	(59)	(63)	19	(49)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 280	576	1 056	462	186
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	16 117	5 953	3 902	3 358	2 904
2 Wohnungen	3 628	1 456	1 286	534	352
3 - 6 Wohnungen	4 445	1 808	1 596	526	515
7 - 12 Wohnungen	2 528	483	1 196	511	338
13 und mehr Wohnungen	707	(15)	333	222	(137)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 698	1 001	1 222	666	809
Privatperson/-en	20 365	7 426	5 723	4 007	3 209
Wohnungsgenossenschaft	183	(158)	25	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 743	500	770	334	139
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 115	536	449	59	(71)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(127)	37	(30)	51	9
Bund oder Land	15	3	3	9	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(179)	54	91	(25)	9



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2 083	328	534	499	722
Etagenheizung	3 693	1 669	1 465	249	310
Blockheizung	510	35	198	(134)	143
Zentralheizung	19 446	6 767	5 539	4 110	3 030
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 612	853	565	(156)	38
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(81)	63	(12)	3	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	27 425	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	3 393	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6 177	123 453	2 307 543
1949 - 1978	11 079	462 714	7 188 157
1979 - 1986	1 739	120 331	1 828 250
1987 - 1990	1 122	47 821	736 588
1991 - 1995	1 283	69 320	1 153 484
1996 - 2000	965	79 166	1 434 704
2001 - 2004	739	47 349	790 074
2005 - 2008	622	36 981	594 658
2009 und später	306	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	27 425	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	26 524	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	26 427	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	(97)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	901	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	8 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	5 628	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 452	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 364	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 087	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3 406	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	906	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	775	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10 669	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6 328	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 080	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3 261	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 225	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	755	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	190	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	2 280	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	16 117	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3 628	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4 445	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 528	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	707	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 698	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	20 365	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	183	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 743	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 115	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(127)	4 760	131 832
Bund oder Land	15	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(179)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	2 083	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3 693	69 769	1 218 091
Blockheizung	510	5 500	186 429
Zentralheizung	19 446	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 612	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(81)	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	12,4	15,4	14,0
1919 - 1948	22,5	10,4	12,2
1949 - 1978	40,4	39,1	38,0
1979 - 1986	6,3	10,2	9,7
1987 - 1990	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	4,7	5,9	6,1
1996 - 2000	3,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,7	4,0	4,2
2005 - 2008	2,3	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	96,2	96,4
Wohnheime	(0,4)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	30,8	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	20,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	5,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,5	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	12,4	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,3	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,8	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	38,9	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	23,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	11,9	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11,8	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	8,3	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	58,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	16,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	9,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	2,6	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13,5	7,5	9,3
Privatperson/-en	74,3	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,7	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4,1	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,5)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,7)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	7,6	2,4	5,4
Etagenheizung	13,5	5,9	6,4
Blockheizung	1,9	0,5	1,0
Zentralheizung	70,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,9	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,3)	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	82 568	79 529	78 657	872	3 039	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	28 619	28 156	28 076	80	463	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 124	47 762	47 044	718	2 362	
Ferien- und Freizeitwohnung	(57)	(57)	(57)	-	-	
Leer stehend	3 761	3 547	3 473	74	214	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	4 835	4 579	4 355	224	256	
40 - 59	17 757	17 136	16 738	398	621	
60 - 79	23 774	22 924	22 792	132	850	
80 - 99	14 777	14 148	14 105	43	629	
100 - 119	8 427	8 115	8 065	50	312	
120 - 139	6 248	6 076	6 054	22	(172)	
140 - 159	3 423	3 347	3 347	-	76	
160 - 179	1 446	1 393	1 393	-	53	
180 - 199	773	748	748	-	25	
200 und mehr	1 101	1 056	1 053	3	45	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	4 087	3 889	3 714	175	(198)	
2 Räume	11 547	11 179	10 958	221	368	
3 Räume	22 961	22 048	21 747	301	913	
4 Räume	21 399	20 494	20 382	(112)	905	
5 Räume	10 785	10 415	10 376	(39)	(370)	
6 Räume	6 107	5 953	5 932	21	154	
7 und mehr Räume	5 675	5 544	5 541	3	131	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	68 990	66 011	65 279	732	2 979	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	147	141	141	-	6	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(126)	100	97	3	26	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13 298	13 270	13 133	137	28	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	82 568	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	28 619	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50 124	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(57)	14 906	224 529
Leer stehend	3 761	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	4 835	79 051	2 177 061
40 - 59	17 757	219 658	7 288 734
60 - 79	23 774	368 640	9 663 142
80 - 99	14 777	363 190	6 987 435
100 - 119	8 427	281 553	4 913 194
120 - 139	6 248	282 169	4 211 779
140 - 159	3 423	181 337	2 394 089
160 - 179	1 446	86 315	1 117 240
180 - 199	773	53 728	686 793
200 und mehr	1 101	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	4 087	56 146	1 306 117
2 Räume	11 547	130 279	3 735 658
3 Räume	22 961	335 419	8 890 843
4 Räume	21 399	436 277	10 410 969
5 Räume	10 785	364 352	6 855 418
6 Räume	6 107	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	5 675	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	68 990	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	147	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(126)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13 298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	34,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60,7	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	5,9	3,9	5,4
40 - 59	21,5	11,0	18,0
60 - 79	28,8	18,4	23,8
80 - 99	17,9	18,1	17,2
100 - 119	10,2	14,1	12,1
120 - 139	7,6	14,1	10,4
140 - 159	4,1	9,1	5,9
160 - 179	1,8	4,3	2,8
180 - 199	0,9	2,7	1,7
200 und mehr	1,3	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	5,0	2,8	3,2
2 Räume	14,0	6,5	9,2
3 Räume	27,8	16,7	21,9
4 Räume	25,9	21,8	25,7
5 Räume	13,1	18,2	16,9
6 Räume	7,4	14,6	10,9
7 und mehr Räume	6,9	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	83,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	16,1	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Landkreis Alzey-Worms	66,9	113,5	1,4
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Landkreis Donnersbergkreis	67,2	.	1,4
Frankenthal (Pfalz), Stadt	48,9	89,8	3
Landkreis Germersheim	64,3	110	1,6
Landkreis Kaiserslautern	60,8	118	1,5
Kaiserslautern, Stadt	34,5	84,6	2,8
Landkreis Kusel	71,5	117,7	1,3
Landau in der Pfalz, Stadt	49,1	.	2
<b>Ludwigshafen am Rhein, Stadt</b>	37,4	82,7	3
Mainz, Stadt	34,5	79,7	.
Landkreis Mainz-Bingen	60,1	107,3	1,6
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	49,6	99,1	2
Pirmasens, Stadt	41,3	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Speyer, Stadt	42,8	.	2
Landkreis Südliche Weinstraße	66,6	112,6	1,5
Landkreis Südwestpfalz	72,2	.	1,4
Worms, Stadt	46,3	90,5	2,1
Zweibrücken, Stadt	51	99	2
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Alzey-Worms	64,2	4	31,8
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Landkreis Donnersbergkreis	63,7	5,2	31,1
Frankenthal (Pfalz), Stadt	47,3	3,2	49,4
Landkreis Germersheim	62,4	3	34,6
Landkreis Kaiserslautern	57,9	4,7	37,4
Kaiserslautern, Stadt	32,8	5	62,2
Landkreis Kusel	67,3	5,9	26,8
Landau in der Pfalz, Stadt	47,8	.	49,5
<b>Ludwigshafen am Rhein, Stadt</b>	35,7	4,4	59,9
Mainz, Stadt	33,8	2,2	64
Landkreis Mainz-Bingen	58	3,4	38,5
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	47,6	4,1	48,3
Pirmasens, Stadt	37,2	9,8	52,9
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Speyer, Stadt	41,9	.	55,9
Landkreis Südliche Weinstraße	63,7	4,4	31,9
Landkreis Südwestpfalz	68,3	5,4	26,3
Worms, Stadt	44,5	3,8	51,7
Zweibrücken, Stadt	47	6	46
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	74 310	29 369	19 425	17 408	6 058	2 050
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	27 375	7 393	8 927	8 627	1 852	576
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46 900	21 941	10 498	8 781	4 206	1 474
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3 792	3 136	294	123	103	136
40 - 59	15 436	10 275	2 546	1 058	1 054	503
60 - 79	21 516	8 709	5 819	4 097	2 245	646
80 - 99	13 543	3 669	4 293	4 086	1 162	(333)
100 - 119	7 769	1 670	2 543	2 758	601	197
120 - 139	5 891	991	1 923	2 468	402	(107)
140 - 159	3 218	498	1 077	1 343	237	63
160 - 179	1 365	(198)	434	591	(116)	26
180 - 199	738	92	212	365	(46)	23
200 und mehr	1 042	(131)	284	519	92	16
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3 256	2 715	(206)	136	(96)	103
2 Räume	10 111	6 976	1 745	514	557	319
3 Räume	20 560	9 885	4 996	3 049	1 993	637
4 Räume	19 290	5 852	5 807	5 302	1 800	529
5 Räume	9 982	2 126	3 141	3 732	763	220
6 Räume	5 689	980	1 874	2 263	433	(139)
7 und mehr Räume	5 422	835	1 656	2 412	416	103

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	74 310	29 369	23 928	10 008	6 853	2 603	1 549
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	27 375	7 393	10 070	4 632	3 434	1 134	712
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46 900	21 941	13 858	5 376	3 419	1 469	837
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	3 792	3 136	487	(114)	40	12	3
40 - 59	15 436	10 275	3 695	843	398	(147)	78
60 - 79	21 516	8 709	7 525	2 777	1 610	614	281
80 - 99	13 543	3 669	5 013	2 252	1 557	653	399
100 - 119	7 769	1 670	2 880	1 461	1 063	404	291
120 - 139	5 891	991	2 108	1 247	1 031	312	202
140 - 159	3 218	498	1 191	681	561	(191)	(96)
160 - 179	1 365	(198)	479	294	228	(96)	70
180 - 199	738	92	230	(137)	147	71	(61)
200 und mehr	1 042	(131)	320	(202)	218	103	(68)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3 256	2 715	377	87	(40)	22	15
2 Räume	10 111	6 976	2 385	465	(196)	56	33
3 Räume	20 560	9 885	6 679	2 298	1 127	395	(176)
4 Räume	19 290	5 852	6 999	3 044	2 061	872	462
5 Räume	9 982	2 126	3 532	1 944	1 501	508	371
6 Räume	5 689	980	2 119	1 097	957	318	218
7 und mehr Räume	5 422	835	1 837	1 073	971	432	274

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	74 310	16 042	6 261	52 007
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	27 375	6 757	3 432	17 186
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46 900	9 263	2 829	34 808
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	3 792	484	(61)	3 247
40 - 59	15 436	3 253	602	11 581
60 - 79	21 516	4 896	1 631	14 989
80 - 99	13 543	3 075	1 293	9 175
100 - 119	7 769	1 746	845	5 178
120 - 139	5 891	1 255	741	3 895
140 - 159	3 218	731	512	1 975
160 - 179	1 365	297	222	846
180 - 199	738	126	(138)	474
200 und mehr	1 042	(179)	(216)	647
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3 256	674	63	2 519
2 Räume	10 111	2 224	402	7 485
3 Räume	20 560	4 209	1 249	15 102
4 Räume	19 290	4 080	1 698	13 512
5 Räume	9 982	2 199	1 073	6 710
6 Räume	5 689	1 342	773	3 574
7 und mehr Räume	5 422	1 314	1 003	3 105

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

